

Verbuschung trockenwarmer Standorte auf Kalk-(Halb-)Trockenrasen

Automatisch vom Programm zugeordnet:

Automatische Objekt-Nr. (Programm):

Los

FFH-Gebiet

WVN

KG-Nr.

j/n

**Kurzhinweis zur Untergrenze** (bitte KA lesen)  
KE-spezifische Vegetationseinheit,  
"1" ≥ 1 / "2" ≥ 2,  
t ≥ 2 (inkl. weitere Arten mit F ≤ 3),  
trockenwarmes Gehölz,  
durch Verbuschung eines Kalk-(Halb-)Trockenrasens entstanden,  
(ersichtlich an Kontaktbiotopen, Struktur, Arteninventar),  
bei typischer Ausprägung noch in Kontakt mit offenem 6210  
(MT.6210, Bg. 39)  
Standort: trockenwarm, ± flachgründig,  
Anteil gesellschaftsfremder Arten in der Strauchschicht ≤ 30%,  
  
Fläche ≥ 100 qm  
kleinere Flächen werden in MT.6210 integriert

Kopfdaten

Freie Kennung (fakultativ vom WVN zu vergeben)

Kartiereinheit:

HT.6210 § ~

Bitte ankreuzen

☐

Bei *Prunus mahaleb* ≥ 5% Deckung HT.40A0 prüfen (Bg. 35),  
Trockenwarme Gebüsche, die wahrscheinlich nicht als  
Verbuschung von Magerrasen entstanden sind (Felsstandorte)  
werden als HT.SO erfasst (Bg. 37),  
kleinere Verbuschungen werden in MT.6210 integriert (Bg. 39)

verantw. Kartierer/in

Datum / ggf. mehrere

Teilnehmer/in Geländetermin

Basiserfassung

Bemerkung (fakultativ)

Bewertung

	Schema	Gutachterl.
Arteninventar		
Habitate/Strukturen		
Beeinträchtigungen		
Gesamt (Automatisch nach Pinnebergschema)		

Bei gutachterlicher Abweichung von Bewertungsschema  
Begründung(en) angeben:

Pflegehinweise (fakultativ / bei Beauftragung)

Maßnahme:	Hinweis (freie Eingabe)	%

Art: Artangabe erforderlich (Art) oder fakultativ (f), Fundpunkt setzen (FP).

Beeinträchtigungen/ Gefährdungen

Bewertungsschema: **WSt. A:** Objektfläche ≥ 75% nicht und ≤ 5% mittel / stark beeinträchtigt  
**WSt. B:** Objektfläche ≥ 75% nicht oder max. gering, und ≤ 5% stark beeinträchtigt  
Aufgeführt sind die häufigsten Beeinträchtigungen. Weitere sind anzugeben (vgl. Anhang 03).

<input checked="" type="checkbox"/> Code	Art	Int	%	<input checked="" type="checkbox"/> Code	Art	Int	%
000	Keine Beeinträchtigung		100				
180	Biotopfremde Gehölzarten	Art					
185	Sonstige Neophyten	Art					
186	Invasive Neophyten (Fundpunkt auf Kartell)	FP	m/s				
188	Sonstige Störzeiger	Art					
		m/s					
				999	LRT-/BT-Verlust droht,	s	
					akuter Handlungsbedarf! (Zeitnah bei Auftraggeber melden!)		

Vegetation und Habitate: Arten, Vegetationseinheiten, Nutzung auf S. 2

Habitate und Strukturen

Bewertungsschema  
**WSt. C:** WSt. B nicht erreicht; untypisch; Einschichtiger, einalttriger Bestand; nur einzelne typische Habitate und Strukturen  
**WSt. B:** ≥ 1 der folgenden typischen Habitate in guter Ausprägung vorhanden: ABL / ABS / AKM / AMB  
**WSt. A:** WSt. B erreicht. Zusätzlich: a & b & c:  
☐ a) LR-typische Gehölze in allen Altersphasen;  
☐ b) LR-typische Habitate und Strukturen sehr vielfältig (ABL, ABS, AMB, AKM);  
☐ c) zumindest in Teilbereichen steinig/felsig (GFA / GFB / GFL / GST / GSU)

<input checked="" type="checkbox"/> Code	Art	Stk.	%	<input checked="" type="checkbox"/> Code	Art	Stk.	%
000	Keine Habitate			GFA	Anstehender Fels		
ABL	Magere blütenreiche Säume	f		GFB	Felsbänke		
ABS	Reich an Insektenblüten			GFL	Große Felsblöcke		
AKM	Kleinräumiges Mosaik [aus Gehölz mit Magerrasen]			GST	Steinscherben / Grus / Kies		
AMB	Mehrschichtiger Bestandsaufbau [Gehölze]			GSU	Gesteinsschutt und Geröll		
				GTW	Triftweg		

## Arteninventar

## Bewertungsschema

WSt. C: thermophile / typische Arten nur spärlich vorhanden

**WSt. B:**  $\geq 3$  typische Arten der Liste regelmäßig vorhanden

**WSt. A:** WSt. B erreicht. Zusätzlich a & (b oder c): ☐ **a)** Typische Zusammensetzung; ☐ **b)** Thermophile Arten der Gehölze und Säume sehr zahlreich und häufig vorhanden

[ ] c) Vorkommen von RL-Arten

1 Kennartengruppe 1

**+**: Verteilung in der Fläche (3-stufig); **R**: Einzelexemplar oder auf <5% der Fläche;

## 2 Kennartengruppe 2

**T:** nur in Teilbereichen <50% der Fläche; **V:** auf überwiegender Fläche vorhanden

**t** Trockniszeiger ( $F \leq 3$ )

[1] Entweder Angabe der Arten (sofern möglich) oder als Aggregat.

Zum Aggregat zählen neben *R. rubiginosa* s. str. noch *R. agrestis*, *R. elliptica*, *R. gremlii*, *R. inodora* und *R. micrantha*

RL Artname	+	cf	RL Artname	+	cf	RL Artname	+	cf
Acer campestre			Origanum vulgare	t		3 <i>Rosa micrantha</i>	2	t
2 <i>Anemone sylvestris</i>	t		3 <i>Peucedanum officinale</i>			Rosa rubiginosa agg. [1]	2	t
Berberis vulgaris	1		Polygonatum odoratum	t		Rosa rubiginosa [s.str.]	2	t
Bupleurum falcatum	t		V Primula veris			Rosa spinosissima	2	t
Campanula persicifolia	t		Pyrus pyraister	t		Rubus canescens	2	t
V Cervaria rivini	t		Quercus petraea			Securigera varia		
Clematis vitalba			Quercus robur			Sorbus aria		
Cornus sanguinea	2		Rhamnus cathartica	1		Sorbus torminalis		
Corylus avellana			V Rosa agrestis	2	t	Stachys recta	t	
2 <i>Dictamnus albus</i>	t		Rosa balsamica	2	t	V Tanacetum corymbosum		
Euphorbia cyparissias	t		Rosa corymbifera			3 <i>Teucrium chamaedrys</i>	t	
3 <i>Galatella linosyris</i>	t		Rosa dumalis			V Trifolium alpestre	t	
Geranium sanguineum	t		V Rosa elliptica	2	t	V Veronica teucrium	t	
1 <i>Inula hirta</i>	t		Rosa gremlii	2	t	Viburnum lantana	2	
Ligustrum vulgare	2		3 <i>Rosa inodora</i>	2	t			
Lonicera xylosteum			2 <i>Rosa marginata</i>	2	t			

Nachweise von **RL-Arten** und Neophyten der EU-Liste

(Fundpunkte; ggf. Arten mehrfach aufführen)

Beeinträchtigung anzeigende Arten, Arten zu

Habitatangabe, sonstige bemerkenswerte Arten

[illegible]**Vegetationseinheit** / Pflanzengesellschaft (Assoz. / Verband / ggf. Ordn. / aus Auswahlliste ankreuzen)

mindestens eine KE-spezifische Vegetationseinheit ist obligatorisch, zusätzliche möglich

\* jeweils nur Ausbildungen trockenwarmer Standorte:

V Berberidion vulgaris *	A Corylo-Rosetum vosagiacaе *
A Pruno-Ligustretum *	V Pruno-Rubion fruticosi *
A Rhamno-Cornetum sanguinei *	

zusätzlich Saumgesellschaften trockenwarmer Standorte miteinbeziehen:

V Geranion sanguinei		
Zusätzliche:		

**Nutzung** (Angabe fakultativ)